BOSTON, VEREINIGTE STAATEN

Isabella Stewart Gardner Museum: Meisterwerke

Zwanzig Werke von Giotto bis Sargent in der Sammlung, die Isabella Stewart Gardner in Boston aufbaute und arrangierte

KI-gestützte Übersetzung



Isabella Stewart Gardner arrangierte die Gemälde, Möbel und Objekte in ihrem Bostoner Museum so, dass jeder Raum als Ganzes wahrgenommen werden sollte. Das Museum bewahrt diese Anordnung weitgehend, und die Sammlung bleibt eng mit ihrem Geschmack und ihrer persönlichen Geschichte verbunden.

Die zwanzig hier ausgewählten Werke reichen von einem Tafelbild Giottos bis zu John Singer Sargent, der häufiger vertreten ist als jeder andere Künstler. Dazu gehören Titians Raub der Europa, zwei Werke von Botticelli und Piero della Francescas Herkules, ein abgenommenes Fresko. Auch Gardner selbst ist hier zu sehen, in Anders Zorns Porträt von ihr in Venedig, ebenso wie seine Bilder von Fahrgästen in einem Omnibus und einer Frau, die sich am Wasser wäscht. Einige Themen ziehen sich durch die späteren Werke. Musik und Tanz verbinden Sargents El Jaleo und sein Porträt des Musikers Charles Martin Loeffler mit Léon Baksts beiden Kostümentwürfen für Ida Rubinstein und Anna Pawlowa. Venedig verbindet Zorns Porträt mit John Ruskins Studie der Casa Loredan.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus dessen dokumentierten Beständen ausgewählt. Dass ein Werk zur Sammlung gehört, bedeutet nicht, dass es zu sehen ist: Jedes dieser Werke kann ausgeliehen oder nicht ausgestellt sein, und Arbeiten auf Papier werden nicht immer gezeigt. Wo ein Eintrag eine Datierung oder Zuschreibung einschränkt, wird diese Einschränkung hier beibehalten.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/isabella-stewart-gardner

Die Werkauswahl · 20

1. The Abduction of Europa
   Titian · 1559 - 1562
2. The Story of Lucretia
   Sandro Botticelli · 1496 - 1504
3. El Jaleo
   John Singer Sargent · 1882
4. Hercules
   Piero della Francesca · 1465
5. The Presentation of the Christ Child in the Temple
   Giotto di Bondone · 1320
6. Madonna and Child with an Angel
   Sandro Botticelli · 1470
7. Harmony in Blue and Silver: Trouville
   James Abbott McNeill Whistler · 1865
8. The Omnibus
   Anders Zorn · 1892
9. Isabella Stewart Gardner in Venice
   Anders Zorn · 1894
10. Juana of Austria with a Young Girl
    Sofonisba Anguissola · 1561
11. The Roman Tower, Andernach
    J. M. W. Turner · 1817
12. The Casa Loredan, Venice
    John Ruskin · 1850
13. Love's Greeting
    Dante Gabriel Rossetti · um 1861
14. Ida Rubinstein as Saint Sebastian
    Léon Bakst
    Лев Бакст
    · 1911
15. Anna Pavlova in Oriental Fantasy
    Léon Bakst
    Лев Бакст
    · 1913
16. Charles Martin Loeffler
    John Singer Sargent · 1903
17. A Tent in the Rockies
    John Singer Sargent · um 1916
18. Incensing the Veil
    John Singer Sargent · 1880
19. A Young Lady of Fashion
    Paolo Uccello · Frühe 1460er Jahre
20. Morning Toilet
    Anders Zorn · 1888

01 / 20

The Abduction of Europa

Titian

1559 - 1562 · Öl auf Leinwand · Isabella Stewart Gardner Museum



Titian. Abduction of Europa. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/titian/rape-of-europe-1562 · Public domain (WikiArt source label)

Europa ringt um ihr Gleichgewicht, während der weiße Stier, Zeus in Verkleidung, sie ins Wasser hinausträgt. Titian macht diese Anstrengung an ihren Gliedmaßen und ihrer Kleidung sichtbar. Rubens fertigte später eine Kopie des Gemäldes an.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

02 / 20

The Story of Lucretia

Sandro Botticelli

1496 - 1504 · Tempera auf Holztafel · Isabella Stewart Gardner Museum



Sandro Botticelli. The Story of Lucretia. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/sandro-botticelli/the-story-of-lucretia-1504 · Public domain (WikiArt source label)

Botticelli erzählt mehrere Episoden aus der römischen Geschichte der Lucretia innerhalb einer einzigen Architekturansicht. Die Gebäude unterteilen die Tafel in getrennte Handlungsbereiche, halten die Episoden aber zugleich in einem Raum zusammen. Auf dem offenen Platz in der Mitte liegt das Gewicht der Erzählung. Dort machen ein lebloser Körper und die gestikulierende Menge ringsum aus einer persönlichen Verletzung eine öffentliche Angelegenheit.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

El Jaleo

John Singer Sargent

1882 · Isabella Stewart Gardner Museum



John Singer Sargent. El Jaleo. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Hartes Licht von unten erfasst den Rock und die Arme der Tänzerin und legt ihr Gesicht in Schatten, während ihr eigener riesiger Schatten die Bewegung an der Wand hinaufführt. Sargent setzt ihren stark abgewinkelten Körper gegen die sitzenden Musiker hinter ihr, deren sich wiederholende Haltungen einen gleichmäßigen Rhythmus aufrechterhalten. Das Gemälde ist mehr als drei Meter breit, hat aber fast keine Tiefe. Tänzerin und Musiker sind gleichermaßen in einen flachen Vordergrund gedrängt, sodass sich die große Breite des Bildes über seine Oberfläche entfaltet.

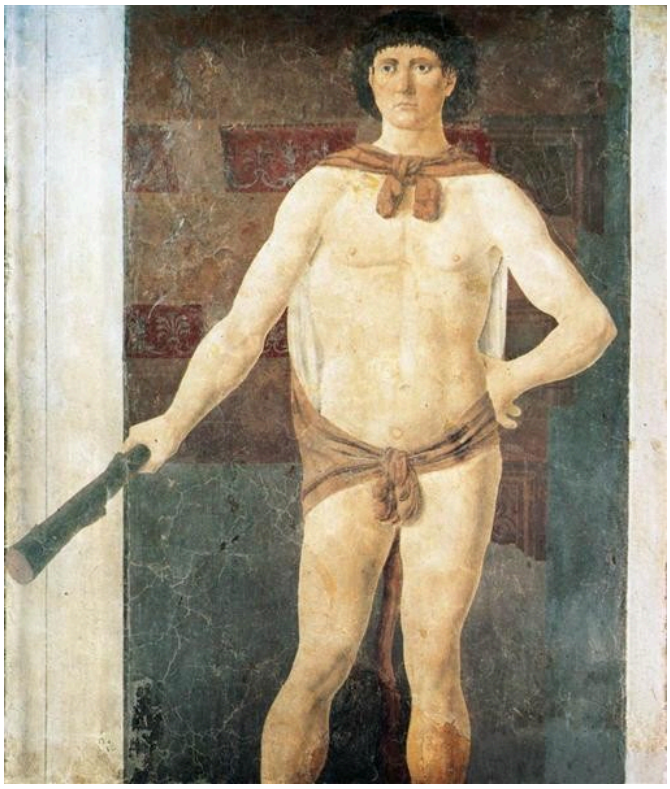
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Hercules

Piero della Francesca

1465 · Isabella Stewart Gardner Museum



Hercules. WikiArt; Piero della Francesca. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Piero della Francesca malte diesen Herkules als Fresko, das später von seinem ursprünglichen Ort abgenommen wurde. Die Keule kennzeichnet ihn. Darüber hinaus gibt Piero ihm nichts zu tun: Keine der Aufgaben oder Feinde aus seiner Geschichte sind zu sehen. Die beinahe nackte Figur steht einfach da, fest auf dem Boden, in einer flachen architektonischen Nische, die ihre Proportionen genau auszufüllen scheinen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

05 / 20

The Presentation of the Christ Child in the Temple

Giotto di Bondone

1320 · Tempera auf Holztafel · Isabella Stewart Gardner Museum



The Presentation of the Infant Jesus in the Temple. WikiArt; Giotto di Bondone. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Das früheste Werk dieser Auswahl dreht sich um ein Wechselspiel von Gesten. Erwachsene strecken über einen kleinen Altar hinweg die Hände aus, und das Kind streckt ihnen seine entgegen; Giotto bemisst den Augenblick des Erkennens des Heiligen am Abstand zwischen ihren Händen. Der spitz zulaufende Baldachin und die kompakte Architektur weisen allen Beteiligten einen eigenen Platz zu, und die ausgreifende Geste des Kindes durchbricht diese Ordnung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

06 / 20

Madonna and Child with an Angel

Sandro Botticelli

1470 · Tempera auf Holz · Isabella Stewart Gardner Museum



Sandro Botticelli. Madonna and Child with an Angel. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/sandro-botticelli/madonna-and-child-with-an-angel · Public domain (WikiArt source label)

Giottos Kind streckt sich über einen Altar hinweg aus, während Botticellis Kind gehalten wird. Madonna, Kind und Engel sind mit geneigten Köpfen zu einer engen Gruppe zusammengedrängt, und hinter ihnen öffnet sich nur ein schmaler Ausblick auf die Landschaft. Die Tafel wurde zur Andacht geschaffen, doch vieles, was sie zeigt, betrifft die praktische Aufgabe, einen kleinen Körper zu halten. Die ganze Gruppe ist um diese Aufgabe herum angeordnet.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

07 / 20

Harmony in Blue and Silver: Trouville

James Abbott McNeill Whistler

1865 · Öl auf Leinwand · Isabella Stewart Gardner Museum



Harmony in Blue and Silver: Trouville. WikiArt; James Abbott McNeill Whistler. Proportional resizing and JPEG compression; source frame preserved. · Public domain

Whistlers Titel nennt die Farben vor dem Ort, und das Gemälde setzt dieselben Prioritäten. Meer, Ufer und Himmel sind in eng verwandten Farbtönen gehalten, sodass sich die waagerechten Bänder nur geringfügig voneinander unterscheiden. Eine kleine stehende Figur unterbricht sie und gibt einen Maßstab für die Entfernung. Ansonsten geschieht am Strand von Trouville sehr wenig. Was die Ansicht zusammenhält, ist die feine Abstimmung der Farbe von Band zu Band.

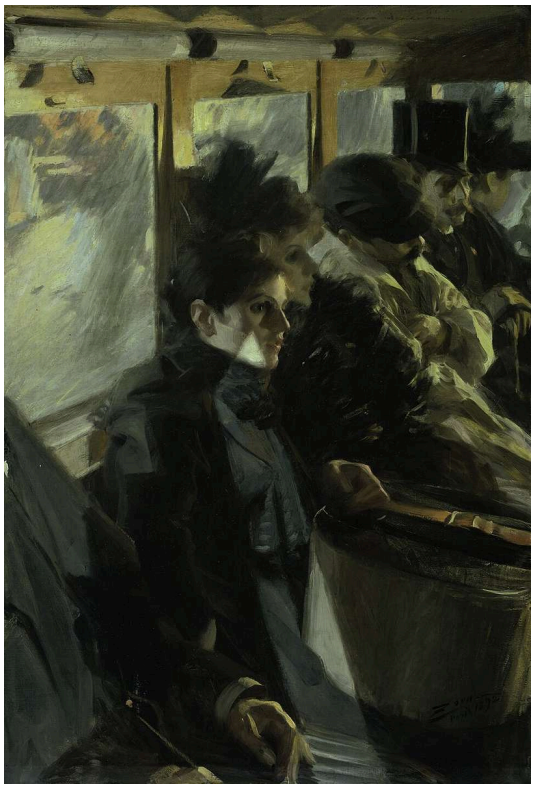
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

The Omnibus

Anders Zorn

1892 · Isabella Stewart Gardner Museum



Anders Zorn. The Omnibus. Image credit: Anders Zorn; Isabella Stewart Gardner Museum. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Anders_Zorn_-_The_Omnibus_-_P3e1_-_Isabella_Stewart_Gardner_Museum.jpg. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · Public domain

Zorns Fahrgäste sind in einen engen Omnibus gepfercht, bilden aber keine Gruppe. Licht aus dem Fenster hebt einige Gesichter und Teile der Kleidung hervor; andere Figuren liegen im Schatten oder sind teilweise verdeckt. Sie sitzen dicht aneinandergedrängt, doch ihre Aufmerksamkeit richtet sich nie aufeinander.

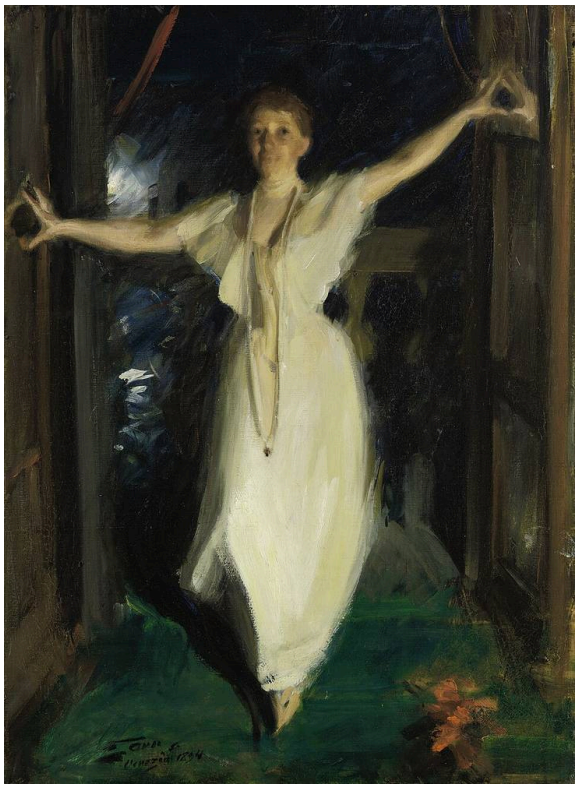
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P3e1

09 / 20

Isabella Stewart Gardner in Venice

Anders Zorn

1894 · Isabella Stewart Gardner Museum



Anders Zorn. Isabella Stewart Gardner in Venice. Image credit: Anders Zorn; Isabella Stewart Gardner Museum. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Anders_Zorn_-_Isabella_Stewart_Gardner_in_Venice_-_P17e10_-_Isabella_Stewart_Gardner_Museum.jpg. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · Public domain

Dem Tagebuch ihres Mannes zufolge hatte Gardner ein Feuerwerk beobachtet und rief die Gäste nach draußen, damit sie es sehen konnten. Zorn malt die Einladung im Augenblick ihres Geschehens. Hell beleuchtet steht sie im Türdurchgang zwischen dem Innenraum und dem dunklen venezianischen Balkon, mitten in einer Geste festgehalten, die Arme zu den offenen Türen auf beiden Seiten ausgestreckt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P17e10

10 / 20

Juana of Austria with a Young Girl

Sofonisba Anguissola

1561 · Isabella Stewart Gardner Museum



Sofonisba Anguissola. Portrait of Juana of Austria with a Young Girl. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Der Titel nennt Johanna von Österreich beim Namen, bezeichnet ihre Begleiterin aber lediglich als „ein junges Mädchen“, und das Gemälde folgt derselben Ordnung. Der Größenunterschied stellt sofort eine Rangordnung her, die durch die Förmlichkeit ihrer Kleidung verstärkt wird. Anguissola hält den Ausdruck beider vor dem dunklen Hintergrund zurückgenommen. Keine von beiden lächelt, und sie gehen keiner gemeinsamen Tätigkeit nach. Welche Bindung auch immer zwischen ihnen besteht, sie muss aus ihrer Nähe, kleinen Abstufungen ihrer Haltung und der Platzierung des Mädchens erschlossen werden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 20

The Roman Tower, Andernach

J. M. W. Turner

1817 · Isabella Stewart Gardner Museum



J. M. W. Turner. The Roman Tower, Andernach. Image credit: J. M. W. Turner; Source credit: Isabella Stewart Gardner Museum. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der im Titel genannte Römerturm erhebt sich als markante Senkrechte zwischen den Gebäuden am Flussufer in Andernach. Turner räumt dem weiten Himmel jedoch so viel Raum ein, dass der Turm die Ansicht nie beherrscht. Weiter unten beleben Boote und Figuren das Wasser.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P1e12

12 / 20

The Casa Loredan, Venice

John Ruskin

1850 · Isabella Stewart Gardner Museum



John Ruskin. The Casa Loredan, Venice. Image credit: John Ruskin; Source credit: Isabella Stewart Gardner Museum. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Ruskin studierte die Casa Loredan, statt eine ausgearbeitete Zeichnung anzufertigen, und das Blatt zeigt, worauf sich seine Aufmerksamkeit richtete. Einige Teile der venezianischen Fassade sind farbig und detailliert ausgeführt, während andere als zarte Umrisse stehen bleiben. Turner bettet seinen Turm in Andernach in eine weite Flussansicht ein. Ruskin geht nah an ein einzelnes Gebäude heran und wählt selbst dort aus, indem er sich von den Bögen zum Dekor bewegt. Die kaum gezeichneten Bereiche könnten Formen sein, die er nur brauchte, um die Details zu verorten, die er genauer untersuchen wollte.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P17e32

13 / 20

Love's Greeting

Dante Gabriel Rossetti

um 1861 · Isabella Stewart Gardner Museum



Dante Gabriel Rossetti. Love's Greeting. Image credit: Dante Gabriel Rossetti; Source credit: Isabella Stewart Gardner Museum. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Gruß der Liebe zeigt eine Begegnung, die kaum Raum um sich herum lässt. Rossetti fügt seine Figuren eng zusammen und füllt fast den gesamten übrigen Raum mit Blumen, Mustern und einer Inschrift, sodass die Szene in sich geschlossen und jedem erkennbaren Schauplatz entrückt ist. Die Intensität des Bildes entsteht größtenteils durch diesen Schmuck, da es sonst wenig Handlung oder Umgebung gibt, die Gefühle vermitteln könnten. Die Wirkung ist kostbar und zugleich preziös.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P1w8

14 / 20

Ida Rubinstein as Saint Sebastian

Léon Bakst

Лев Бакст

1911 · Isabella Stewart Gardner Museum



Léon Bakst. Ida Rubinstein as Saint Sebastian. Image credit: Léon Bakst; Source credit: Isabella Stewart Gardner Museum. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Proportional resize and JPEG compression; full source frame retained. · Public domain

Dieser Kostümentwurf für Ida Rubinstein als heiliger Sebastian ist für das Theater ausgearbeitet. Der weite blaue Umhang verleiht der Figur eine markante Silhouette, noch bevor sich dekorative Einzelheiten erkennen lassen. Bakst setzt ihn gegen rote Kleidung und lässt den Rest des Blattes leer. Ein Kostüm muss sowohl aus der Ferne als auch aus der Nähe erkennbar sein. Hier würde die große, einfache Form bis in die hinteren Reihen eines Zuschauerraums wirken, während das Muster darin den näher Sitzenden vorbehalten bleibt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 3.1.o.91

15 / 20

Anna Pavlova in Oriental Fantasy

Léon Bakst

Лев Бакст

1913 · Isabella Stewart Gardner Museum



Léon Bakst. Anna Pavlova in the Ballet 'Oriental Fantasy'. Image credit: Léon Bakst; Source credit: Isabella Stewart Gardner Museum. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Proportional resize and JPEG compression; full source frame retained. · Public domain

Verglichen mit dem Entwurf für Rubinstein ist dieser ganz Bewegung. Die Arme sind ausgestreckt, Füße und Gliedmaßen weisen in entgegengesetzte Richtungen. Der kurze Rock schwingt aus, und ein langer Schal zieht hinterher, sodass der Stoff jede Bewegung der Tänzerin, die das Kostüm tragen würde, vergrößert. Bei der „Orientalischen Fantasie“ des Titels ist Fantasie das treffende Wort. Dies ist eine Erfindung für das Theater und sagt uns nichts Verlässliches über die Kleidung einer bestimmten Kultur.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 3.1.o.92

16 / 20

Charles Martin Loeffler

John Singer Sargent

1903 · Isabella Stewart Gardner Museum



Τζον Σίνγκερ Σάρτζεντ. Charles Martin Loeffler. Image credit: John Singer Sargent; Source credit: https://www.gardnermuseum.org/experience/collection/10870. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

In El Jaleo malte Sargent Musiker bei der Arbeit, doch Charles Martin Loeffler spielt nicht. Von seinem Instrument ist genug zu sehen, um ihn als Musiker zu erkennen. Sargent wendet das blasse Gesicht vom Betrachter ab und lässt die dunkle Kleidung den größten Teil des Körpers verbergen.

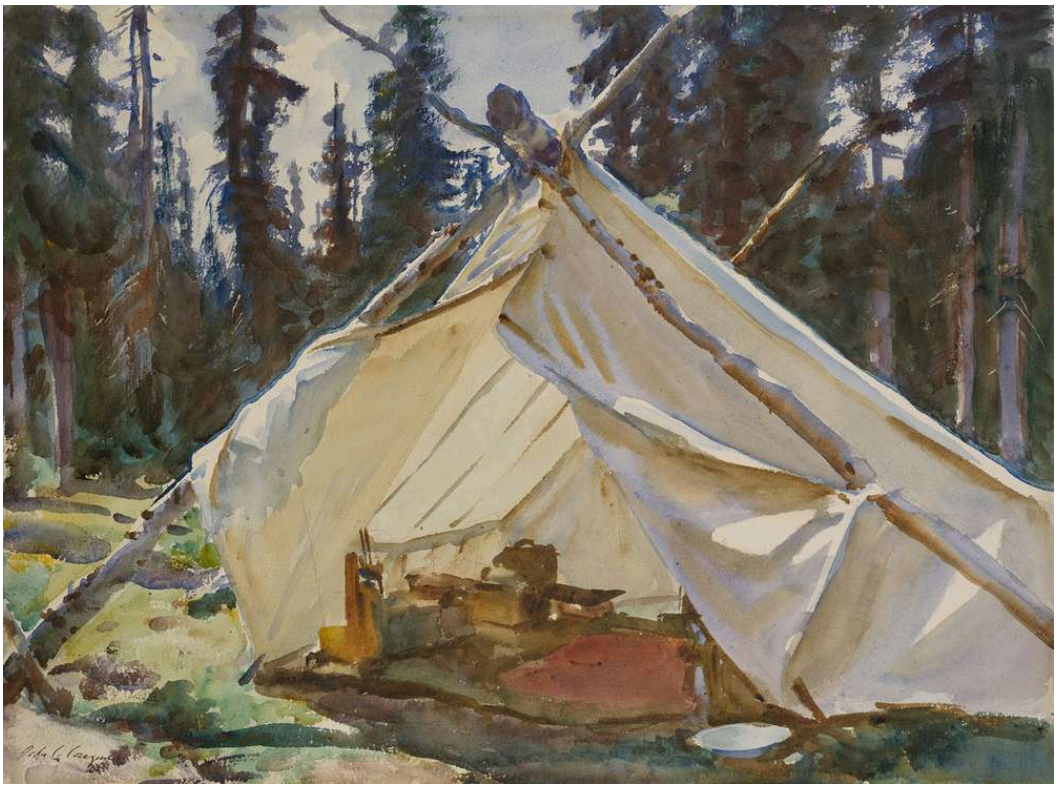
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P1w6

17 / 20

A Tent in the Rockies

John Singer Sargent

um 1916 · Isabella Stewart Gardner Museum



Τζον Σίνγκερ Σάρτζεντ. A Tent in the Rockies. Image credit: John Singer Sargent; Source credit: https://www.gardnermuseum.org/experience/collection/10882. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Sargent malt das Zelt mit denselben lockeren Pinselstrichen wie die Bäume und den Boden ringsum. So wird sein sonnenbeschienener Stoff mit dem wechselnden Licht und Schatten zu einer weiteren Oberfläche in der Landschaft. Der offene Eingang macht deutlich, dass dies nur eine vorübergehende Unterkunft in den Rocky Mountains ist.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P3w17

18 / 20

Incensing the Veil

John Singer Sargent

1880 · Isabella Stewart Gardner Museum



Τζον Σίνγκερ Σάρτζεντ. Incensing the Veil. Image credit: John Singer Sargent; Source credit: Isabella Stewart Gardner Museum. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Weihrauch, herabhängender Stoff und helle Kleidung verwischen gemeinsam die Grenze zwischen Figur und Raum, und der Körper lässt sich nur durch mehrere aufeinanderfolgende Schleier hindurch erkennen. Der Rauch gehört zu dem im Titel genannten Ritual. Zugleich bestimmt er, was sichtbar ist, indem er das Licht streut und jede Kontur weicher macht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P3w33

19 / 20

A Young Lady of Fashion

Paolo Uccello

Frühe 1460er Jahre · Isabella Stewart Gardner Museum



Paolo Uccello. A Young Lady of Fashion. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Der Titel beschreibt die Dargestellte anhand ihrer Kleidung, und dieses Paolo Uccello zugeschriebene Porträt tut weitgehend dasselbe. Sie ist im strengen Profil festgehalten und wendet sich dem Betrachter nicht zu. Ihre Perlen und der gemusterte Ärmel sprechen von gesellschaftlichem Rang und davon, wie sie gesehen werden wollte oder sollte. Ihr Gesicht bleibt gefasst und zurückhaltend.

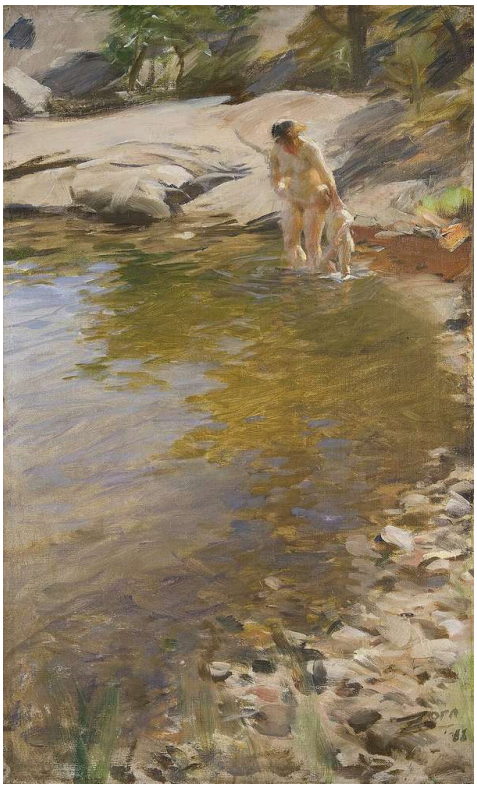
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

20 / 20

Morning Toilet

Anders Zorn

1888 · Isabella Stewart Gardner Museum



Anders Zorn. Morning Toilet. Image credit: Anders Zorn; Isabella Stewart Gardner Museum. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Anders_Zorn_-_Morning_Toilet_-_P25e13_-_Isabella_Stewart_Gardner_Museum.jpg. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · Public domain

Eine Frau beugt sich bei ihrer morgendlichen Waschung neben Felsen und seichtem Wasser hinunter. Zorn lässt ihre Haltung klar erkennbar, sodass die Handlung sofort verständlich ist, und lässt das Licht um sie herum in verstreute Reflexe zerfallen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: P25e13

Räume und Ordnung

Im Gardner Museum können die Architektur und die Einrichtung eines Raumes den wahrgenommenen Maßstab eines Gemäldes und die damit verbundenen Assoziationen ebenso stark verändern wie die benachbarten Bilder. Ein dort betrachtetes Werk kann daher recht anders wirken als in seiner Beschreibung hier. Diese Auswahl ist nach Themen geordnet und bildet keinen Rundgang durch das Gebäude.

Weiterführende Lektüre

A Treatise on Painting

Leonardo da Vinci; translated by John Francis Rigaud · Kostenlos lesen · Englisch

Leonardos Traktat, hier in der englischen Übersetzung von John Francis Rigaud, legt Arbeitsgrundsätze für Maler dar, darunter Anmerkungen zu Gesten und zur Anordnung von Figuren. Diese Anmerkungen werfen Fragen auf, die sich an die italienischen Gemälde dieser Auswahl richten lassen. Erproben Sie sie zunächst an der stillen Einzelfigur von Pieros Herkules und der kompakten Gruppe in Botticellis Madonna und dann an den vielen einander kreuzenden Handlungen, die sich über Die Geschichte der Lucretia verteilen.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Isabella Stewart Gardner Museum: Meisterwerke